

PERSÖNLICHKEIT DES JAHRES 2024

"Intellektueller, Psychologe, Unternehmer, Therapeut"

von **Sabine Hedewig-Mohr** (/nachrichten/authors/Sabine%20HedewigMohr-244/) Mittwoch, 08. Mai 2024

Stephan Grünewald, Rheingold Institut

Der BVM Berufsverband der Markt- und Sozialforscher vergibt auf seinem Kongress die Auszeichnung „Persönlichkeit des Jahres 2024“ an Stephan Grünewald, Geschäftsführer des Rheingold Instituts in Köln. planung&analyse erfuhr exklusiv, was den Vorstand zu diesem Schritt bewegte, und sprach auch schon mit dem Geehrten.

Stephan Grünewald ist einer der Marktforscher, der weit über die Branchenmedien hinaus in der Öffentlichkeit wahrgenommen und gehört wird. Er repräsentiert die Disziplin wie kaum ein zweiter. Daher erhält er in diesem Jahr die renommierte Auszeichnung „Persönlichkeit des Jahres 2024“ vom BVM Berufsverband der Markt- und Sozialforscher. Grünewalds erste Reaktion: „Ich fühle mich durch die Auszeichnung sehr geehrt. Ich verstehe den Preis als Anerkennung für das rheingold-Institut und unseren leidenschaftlichen Einsatz für eine Welt mit mehr Verstehen und mehr Verständnis.“

Einer der Höhepunkte war sicher Grünewalds Impuls bei der Klausurtagung der Bundesregierung auf Schloss Meseberg im März 2023. Hier durfte er dem Kanzler und den anderen Regierungsmitgliedern vom Zustand des Landes berichten - und dies evidenzbasiert. Er lieferte das Narrativ der Zuversicht, das in Folge hundertfach in den Medien zitiert wurde. Seine Einsichten stammen aus tausenden psychologischen Tiefeninterviews, die Grünewald und sein Team führen. Er analysiert die Nation und stellt ihr immer wieder ein aktuelles Psychogramm aus.

» Ich fühle mich durch die Auszeichnung sehr geehrt. Ich verstehe den Preis als Anerkennung für das rheingold-Institut und unseren leidenschaftlichen Einsatz für eine Welt mit mehr Verstehen und mehr Verständnis «

Stephan Grünewald, rheingold Institut

Das gefällt den Medien: Die FAZ bezeichnete ihn als den „Psychologen der Nation“. Er ist ein gefragter Interviewpartner bei Formaten wie Lanz, heute journal, Mittagsmagazin (ZDF), Hart aber Fair, ARD-Mittagsmagazin oder Tagesthemen (ARD).

Die durch Forschung gewonnenen Erkenntnisse hat er in mehreren Büchern publiziert. Zuletzt 2019 in „Wie tickt Deutschland – Psychologie einer aufgewühlten Gesellschaft“. Mit seinen Themen findet er in sämtlichen Medien statt – wie Beiträge in Die Zeit, Die Welt, FAZ, Focus, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Rheinische Post, Süddeutsche Zeitung, Deutschlandfunk, Deutsche Welle, RTL, Phönix, NDR, SWR oder natürlich seinem „Haussender“ dem WDR in Köln beweisen.

Auch die Politik ist nicht erst in Meseberg auf ihn aufmerksam geworden. Bereits zur Corona-Hochphase wurde er im April 2020 in den NRW-Expertenrat berufen. Dieser sollte – in interdisziplinärer Zusammenarbeit – einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, um neben den epidemiologischen Entwicklungen auch die wirtschaftlichen und sozialen Schäden des Lockdowns zu berücksichtigen.

Grünewald ist ein Vertreter der psychologischen Morphologie. Geprägt hat ihn während seines Studiums an der Universität Köln Prof. Wilhelm Salber. 1987 gründete Grünewald zusammen mit Jens Lönneker ein Institut für qualitative Markt- und Wirkungsanalysen, das 1997 in Rheingold Institut für qualitative Markt- und Medienanalysen umbenannt wurde.

» Mit der Persönlichkeit des Jahres zeichnen wir einen Kollegen aus, der die Relevanz tiefenpsychologischer Erkenntnisse und deren Auswirkungen wie kein Zweiter vermitteln kann. Und das nicht nur im engeren Branchenkontext, sondern auch in Wirtschaft und Gesellschaft«

Frank Knapp, Vorstandsvorsitzender des BVM

Der Vorstand des BVM begründet seine Wahl so: „Stephan Grünewald hat durch seine sehr breite mediale Präsenz dazu beigetragen, den Wert von Marktforschung in Deutschland zu

vermitteln. Überdies wird er mit seinen marktforschungsbasierten Erkenntnissen von führenden Politikern gehört.“

Überreicht wird die Auszeichnung beim diesjährigen BVM-Kongress am 5. Juni in der Frankfurter Nationalbibliothek. BVM-Vorstand Christian Thunig porträtiert Grünewald im Vorfeld und subsummiert: Er ist Intellektueller, Psychologe, Unternehmer, Therapeut.